



Studie:

Optimierungspotenziale für den natürlichen Klimaschutz am Beispiel der Unteren Havelniederung

Kurzzusammenfassung:

Das NABU Institut für Fluss- und Auenökologie verfügt über langjährige Erfahrung bei der Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen an der Unteren Havel und ihrer Aue. Dadurch liegen große Datensätze, u. a. an Monitoringdaten zu erfolgreich abgeschlossenen Renaturierungen, vor. Hieraus können wertvolle Informationen zum zeitlichen Ablauf des Erfolgs einzelner Maßnahmen abgeleitet werden, sodass Themen wie beispielsweise das Tempo einer Auenwaldentwicklung nach der Initiierung praxisnah beurteilt werden können.

Für die zur Anwendung kommenden Renaturierungsmaßnahmen (Deckwerksrückbau, Abtragung von anthropogenen Uferverwallungen, Flutrinnenanschluss, Altarmanschluss und Deichrückbau) soll eine Methodik entwickelt werden, mit der sich die Potenziale der verschiedenen Maßnahmentypen für den natürlichen Klimaschutz ermitteln und optimieren lassen. Dazu sollen Parameter erarbeitet werden, mit welchen sich die Maßnahmentypen untereinander vergleichbar bewerten lassen.

Eine Zwischenauswertung der Daten zur Unteren Havelniederung soll zeigen, welche Renaturierungsmaßnahmen besonders dazu geeignet sind einen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz zu leisten. Ziel ist die Aufbereitung der Ergebnisse zu einem Leitfaden, um zukünftigen Projektträgern im Bereich der Fluss- und Auenrenaturierung eine Handreichung zur Optimierung der geplanten Renaturierungsmaßnahmen in Hinblick auf einen erfolgreichen natürlichen Klimaschutz zu geben.

Förderung: Projekt im Rahmen der UBA-Verbändeförderung

Laufzeit: 2023 bis 2025

Bearbeitung: Lucia Mondragon

Betreuer: Dr.-Ing. Rocco Buchta